

PRESSEMITTEILUNG

**Tribute to Odessa**  
**Ein Beitrag zur Anamnese des Ukraine-Krieges**  
**Filme, Konzert und Vortrag**  
**Kuratiert von Peter Weibel**

*ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe*  
*29. und 30. März 2022*  
*jeweils ab 18.00 Uhr*

*Eintritt frei / Keine Anmeldung erforderlich / Begrenzt Platzangebot*  
*Die Veranstaltung findet unter 3G-Voraussetzungen statt.*

Ärzt:innen können eine Krankheit beklagen, verurteilen, dagegen protestieren und mit den Patient:innen Empathie empfinden und ihre Solidarität ausdrücken. Aber gleichzeitig werden sie auch diagnostizieren müssen: Was ist die Ursache dieser Krankheit? Sie führen Anamnesen durch, um Krankheiten heilen zu können. Die Aufgabe der Anamnese kann vielleicht auch die Kunst übernehmen, der bekanntlich eine therapeutische Funktion zugetraut wird.

Nach all den Kriegen, Okkupationen und Volksaufständen nach 1945 in Europa (Ungarn 1956, Tschechoslowakei 1968, Jugoslawien 1991–2001) herrscht nun wieder Krieg in der Ukraine. Die Welt scheint sich in eine einzige »Refugee Republic« (so Medienkünstler Ingo Günther, 1993) zu verwandeln und die viel zitierte Aussage, dass die Politik trennt und die Kunst verbindet, scheint ebenfalls passend zu sein. Deswegen nähert sich das ZKM dem Krieg in der Ukraine über den Weg der Kunst, die Medienkunst, den Film und die Musik.

**Das Programm:**

**Dienstag, den 29. März 2022**

**ZKM Medientheater**

**Ab 18.00 Uhr**

**Sergei Eisenstein: »Panzerkreuzer Potemkin«, 1925**

Sequenz: Potemkinsche Treppe, Odessa, ca. 5 Minuten

»Panzerkreuzer Potemkin« ist ein Stummfilm von Sergei Eisenstein und für viele der beste Film der Filmgeschichte. Dieser Film ist eine Dramatisierung der Meuterei der Besatzung des Panzerkreuzers

März 2022

**Tribute to Odessa**  
**29.-30.3.2022**

Ort  
**ZKM**

**Pressekontakt**  
Tanja Binder

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Potemkin gegen ihre Offiziere im Jahre 1905. Im Akt 4 »Die Treppe von Odessa« kommt die berühmte Szene vor, in der die Kosaken des Zaren die zivile Bevölkerung auf den Stufen der Potemkinschen Treppe in Odessa mit Gewehren und Bajonetten niedermetzeln.

**Zbigniew Rybczynski: »Steps«, 1987**

24 Minuten

Der polnische Avantgardefilmregisseur Zbigniew Rybczynski konfrontiert in seinem Film »Steps« eine voyeuristische Gruppe amerikanischer Touristen mit Szenen dieses Filmklassikers. Der Reiseführer sagt am Ende des Films: »We are living on the edge of time.« Wer hätte gedacht, dass diese Zeile noch einmal so aktuell sein wird?

**Brian de Palma: »The Untouchables – Die Unbestechlichen«, 1987**

Treppensequenz im Bahnhof, ca. 10 Minuten

Im Film »The Untouchables – die Unbestechlichen« von Brian de Palma nach einem Drehbuch des berühmten Autors und Filmregisseurs David Mamet, kommt ebenfalls eine Paraphrase von Eisensteins Filmklassiker vor. Die Treppenszene von Odessa wird allerdings in einen Bahnhof von Chicago verlegt, in dem es zu einer Schießerei zwischen Polizei und Gangstern kommt.

**Dziga Vertov: »Enthusiasmus. Die Donbass-Symphonie«, 1930**

(restaurierte Version 1972)

65 Minuten

Dziga Vertov gilt als der bedeutendste Dokumentarfilmregisseur des 20. Jahrhunderts. Zu Ehren Vertovs gründete Jean-Luc Godard für seine dokumentarischen und politischen Arbeiten gemeinsam mit Jean-Pierre Gorin die Groupe Dziga Vertov.

**Sergei Loznitsa: »Donbass«, 2018**

121 Minuten

Der Spielfilm »Donbass« von Sergei Loznitsa wurde in Cannes in der

März 2022

**Tribute to Odessa**  
29.-30.3.2022

Ort  
ZKM

**Pressekontakt**  
Tanja Binder

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Selektion »un certain regard« mit »Best Director« ausgezeichnet. Der Film besteht aus 13 Episoden aus dem Zeitraum 2014 bis 2015, die auf realen Ereignissen basieren. Sie zeigen eine Welt, verloren in falschen Identitäten und im Zeitalter der Post-Wahrheit, in der bewaffnete Konflikte und Überfälle, Groteskes und Drama in einem hybriden Krieg stattfinden.

**Mittwoch, den 30. März 2022**  
**ZKM Medientheater und ZKM Kubus**  
**Ab 18.00 Uhr**

**Videovortrag von Prof. John J. Mearsheimer, The University of Chicago: »UnCommon Core: The Causes and Consequences of the Ukraine Crisis«, 2015**

ca. 45 Minuten  
ZKM Medientheater

Prof. John J. Mearsheimer von der University of Chicago erstellt in seinem Vortrag eine Anamnese der Ukraine-Krise mit der Prophezeiung, dass es einen Krieg geben wird, wenn die Ursachen der Krise nicht einvernehmlich gelöst werden. Diplomatisches Verhalten will die Verhandelnden nicht erpressen, sondern die Absichten und die Wünsche aller Beteiligten erkennen bzw. anerkennen. Die Diplomatie sucht mit einem Kompromiss eine sogenannte Win-win-Situation für alle Beteiligten, um einen Konflikt bzw. einen Krieg zu beenden oder zu vermeiden.

**Anne-Laure Bonnel: »Donbass«, 2016**

ca. 54 Minuten  
ZKM Medientheater

Eine Filmdokumentation der französischen Journalistin und Filmregisseurin Anne-Laure Bonnel über die Zustände in der Donbass-Region.

30 Minuten Pause

**20:15 Uhr**  
**Konzert mit der Pianistin Kateryna Ziabliuk**

ca. 90 Minuten

März 2022

**Tribute to Odessa**  
29.-30.3.2022

Ort  
ZKM

**Pressekontakt**  
Tanja Binder

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



## ZKM Kubus

Die ukrainische Pianistin und Komponistin Kateryna Ziabliuk bringt uns die Kultur der Ukraine auf musikalische Weise nahe. Bei den Werken handelt es sich, sofern nicht anders angegeben, um Kompositionen von Kateryna Ziabliuk selbst.

- »Prologue«
- »Burn Platanus«
- »Kryvy Tanec« (Kateryna Ziabliuk, ukrainisches Volkslied)
- »Life of a Heron«
- »Piper's Melody« (Kateryna Ziabliuk, ukrainisches Volkslied)
- »Misiatsiu Kniazii« (Mykola Lysenko, arrangiert von Kateryna Ziabliuk)
- »Widow's Fate« (Kateryna Ziabliuk, ukrainisches Volkslied)
- »Ya Ptychka Nevelychka« (ukrainisches Volkslied)

### **Oleh Senzow: »Nashorn (Rhino)«, 2021**

101 Minuten

ZKM Medientheater

Der Film »Nashorn (Rhino)« des ukrainischen Regisseurs Oleh Senzow spielt in den 1990er Jahren in der Ukraine und handelt von einem Banditen mit dem Spitznamen Rhinoceros in einer Verbrecherwelt. Die Produktion wurde 2014 eingestellt, nachdem Senzow von russischen Strafverfolgungsbeamten auf der Krim verhaftet wurde. Nach seiner Befreiung 2019 wurden die Arbeiten am Film fortgesetzt, der 2021 bei den Filmfestspielen von Venedig uraufgeführt wurde.

Diese Auswahl von Filmen, das Konzert und der Vortrag sollen einer Anamnese im diplomatischen Geiste dienen. Dem Ende des Ukraine-Krieges müssen alle Anstrengungen der Kultur gelten. In diesem Sinne hat das ZKM mehrere ukrainischen und russischen Künstler:innen als Stipendiaten:innen nach Karlsruhe eingeladen und wird Ihnen neben dem Stipendium auch Wohnraum zur Verfügung stellen.

Alle Informationen finden Sie unter [www.zkm.de](http://www.zkm.de)

Pressekontakt: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)

März 2022

**Tribute to Odessa**  
29.-30.3.2022

Ort  
ZKM

**Pressekontakt**  
Tanja Binder

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM

